

Regensburger Erklärung für einen verantwortungsvollen Umgang mit Freiheit entziehenden Maßnahmen

Gemeinsam Verantwortung übernehmen

Präambel

Aus aktuellen Daten des Bundesjustizamtes lässt sich erkennen, dass die genehmigten Freiheit entziehenden Maßnahmen (unterbringungsähnliche Maßnahmen nach § 1906 Abs. 4 BGB) in Pflegeheimen zwischen 1998 und 2009 um nahezu das Zweieinhalbfache zugenommen haben. Dem gegenüber stehen wissenschaftliche Erkenntnisse, die belegen, dass es weltweit keine Studie gibt, die positive Effekte von Fixierungen nachweisen konnten. Ganz im Gegenteil: Freiheit entziehende Maßnahmen führen sogar vermehrt zu Stürzen und zu Gleichgewichts- und Koordinationsproblemen der Betroffenen.

Die Anwendung Freiheit entziehender Maßnahmen variiert in deutschen Pflegeeinrichtungen zwischen 15 und 66 Prozent. Das bedeutet, dass die Selbstbestimmung und Selbstständigkeit von bis zu zwei Dritteln von Menschen, die in Pflegeheimen leben, durch eine Freiheitsentziehende Maßnahme erheblich eingeschränkt wird. Dies lässt den Schluss zu, dass Fixierungen in Altenheimen immer noch zum Alltag gehören.

Sie können jedoch entscheidend reduziert werden, wenn bei allen Beteiligten das Bewusstsein für den schwerwiegenden Eingriff in die persönliche Freiheit des Einzelnen geschärft und alternative Handlungsweisen angewendet werden.

In den Projekten ReduFix und PräFix der Expertengruppe um Prof. Dr. Klie et al. von der evangelischen Stiftungsfachhochschule Freiburg konnte gezeigt werden, wie es durch Schulungen, durch eine verbesserte Kommunikationsstrategie und Kooperationen zwischen Betroffenen, Pflegenden, Angehörigen, Betreuern, Einrichtungen, Ärzten, Gerichten, durch den Einsatz von Hilfsmitteln, aber auch durch bürgerschaftliches Engagement gelingen kann, Fixierungen in den Pflegeheimen deutlich abzusenken. In dem Spannungsfeld von Freiheit

und Sicherheit, das den Alltag in der Altenpflege häufig charakterisiert, ist der Verzicht auf Fixierungen auch unter den gegebenen Rahmenbedingungen möglich.

Wir brauchen eine flächendeckende Entwicklung im Sinne eines Umdenkens in der Pflege, weg vom starren Sicherheitsdenken, hin zu qualitätsvollen Abwägung aller Aspekte. Angestoßen durch die Projekte Redufix und Präfix sowie durch den modellhaften „Werdenfelser Weg“ im verantwortungsvollen Umgang mit Freiheit entziehenden Maßnahmen haben sich in Regensburg engagierte Mitarbeiter Regensburger Alten- und Pflegeheime, Betreuerinnen und Betreuer, Ärztinnen und Ärzte und Richterinnen und Richter am Betreuungsgericht dieser Verantwortung gestellt und haben in einem ersten Schritt ihre Haltung gegenüber Freiheit entziehenden Maßnahmen in der *Regensburger Erklärung für einen verantwortungsvollen Umgang mit Freiheit entziehenden Maßnahmen* formuliert:

Erklärung

Menschen in ihren Freiheitsrechten zu achten und sie zu schützen gehört zu den grundlegenden menschenrechtlichen Verpflichtungen unserer Gesellschaft. Die Charta der Rechte hilfs- und pflegebedürftiger Menschen betont, dass dies gerade für die Bewohnerinnen und Bewohner von Alten- und Pflegeeinrichtungen gilt.

Ein unreflektierter Umgang mit Freiheit entziehenden Maßnahmen soll der Vergangenheit angehören. Deshalb verpflichten wir uns, die Träger mit ihren Einrichtungen, zu einem verantwortungsbewussten Umgang mit Freiheit entziehenden Maßnahmen und stellen die dazu notwendigen Ressourcen zur Verfügung:

1. Wir stellen die Menschenwürde und die Lebensqualität der Menschen, die in unseren Einrichtungen wohnen, in den Mittelpunkt unseres gemeinsamen Handelns. Die Freiheit eines jeden Einzelnen ist uns Verpflichtung.
2. Wir fördern, wo möglich, die Selbstständigkeit und Mobilität der Bewohnerinnen und Bewohner in unseren Einrichtungen. Wir wissen, dass der Erhalt der Mobilität eine der wichtigsten Voraussetzung dafür ist, Sturzgefahren vorzubeugen. Freiheit einschränkende Maßnahmen, die mit Sturzgefahren begründet werden, entbehren in aller Regel einer fachlichen Berechtigung, da bereits ausreichend Alternativen zur Verfügung stehen.

3. Wir verwenden Freiheit einschränkende Maßnahmen nur als letztes Mittel bei erheblicher dokumentierter Selbst- oder Fremdgefährdung. Bei herausforderndem Verhalten sehen wir sie als ungeeignet an.
4. Wenn wir Freiheit einschränkende Maßnahmen ergreifen und mitverantworten, werden wir sie nur dann einsetzen, wenn alle maßgeblichen ethischen, fachlichen und rechtlichen Gesichtspunkte beachtet und gegeneinander abgewogen wurden. Wir dokumentieren dies und verpflichten uns, unsere Entscheidungen in kurzen Abständen immer wieder zu überprüfen.
5. Wir berücksichtigen bei unseren Entscheidungen den aktuellen Stand des Wissens, der für eine menschenwürdige und fachlich fundierte Begleitung maßgeblich ist und bilden uns entsprechend fort.
6. Wir sehen die Notwendigkeit einer engen Zusammenarbeit aller entscheidungsrelevanten Personen - der Betroffenen, ihrer Angehörigen, den Bevollmächtigten und Betreuern, der Pflegenden, Ärzte, Therapeuten und Richter. Wir verpflichten uns zur Zusammenarbeit, um eine Entscheidung im Sinne der Betroffenen herbeizuführen, die ihnen gerecht wird.
7. Bei unserem Handeln orientieren wir uns an transparenten und verbindlichen Leitlinien. Sie machen ein abgestimmtes Vorgehen möglich und geben Handlungssicherheit.

Regensburg, den 30. März 2011

Träger mit Leitung und Einrichtungen:

Unterzeichner:

Regensburg SeniorenStift
gemeinnützige GmbH
Kumpfmühler Str. 52a
93051 Regensburg

Herr
Roman Huber
Geschäftsführer

Herr
Roman Huber
Geschäftsführer

Einrichtungen:

- Bürgerheim Kumpfmühl
- Bürgerstift St. Michael
- Pflegeheim Georg Hegenauer
(ab 01.07.2011)



Bayernstift gGmbH
Günter-Scharowsky-Str. 6
91058 Erlangen

Herr
Karl Salzberger
Einrichtungsleiter
Seniorenwohncentrum
Stift Rosengarten

Frau
Silvia Herlan
Geschäftsführerin

Einrichtung:

- Seniorenwohncentrum Stift
Rosengarten



Deutsordenshaus Regensburg Betriebs-
GmbH
Ägidienplatz 6
93047 Regensburg

Herr
Monsignore Dr.
Paul Mai
Deutsordenshaus
Regensburg e.V.

Herr
Dr. Karlheinz Götz
Geschäftsführer

Einrichtungen:

- Alten- und Pflegeheim St. Josef
- Stift Albertinum



AWO Soziale Dienste Ostbayern GmbH
Brennesstr. 2
93059 Regensburg

Herr
Alois Fraunholz
Geschäftsführer

Herr
Alois Fraunholz
Geschäftsführer

Einrichtung:

- Seniorenwohncentrum Carl Lappy

Träger mit Leitung und Einrichtungen:

Unterzeichner:



Caritasverband für die Diözese
Regensburg e.V.
Von-der-Tann-Str. 7
93047 Regensburg

Herr
Dr. Robert Seitz
Abteilungsleiter
Soziale Einrichtungen

Herr
Diözesan-Caritasdirektor
Monsignore Bernhard Piendl

Einrichtungen:

- Friedheim
- Elisabethinum
- Marienheim



Bayerisches Rotes Kreuz
Kreisverband Regensburg
Stadt und Landkreis
Hoher Kreuz Weg 7
93055 Regensburg

Herr
Sepp Zenger
Kreisgeschäftsführer

Herr
Sepp Zenger
Kreisgeschäftsführer

Einrichtungen:

- Rotkreuzheim
- Senioren Wohn- und Pflegeheim
Minoritenhof



St. Katharinen-Spitalstiftung
Am Brückenfuß 1 – 3
93059 Regensburg

Herr
Willibald Koller
Spitalmeister

Herr
Willibald Koller
Spitalmeister

Einrichtung:

- St. Katharinen-Spital



Evangelische Wohltätigkeitsstiftung
Alte Manggasse 3
93047 Regensburg

Herr
Dr. Helmut Reutter
Stiftungsleiter EWR

Herr
Dr. Helmut Reutter
Stiftungsleiter EWR

Einrichtung:

- Evangelisches Alten- und
Pflegeheim Johannesstift

Träger mit Leitung und Einrichtungen:

Unterzeichner:



abs - Dienstleistungsgesellschaft für
Medizin und Soziales,
Grünwalder Strasse 14 a-d
81547 München

Herr
Bernd Müller
Geschäftsführer

Frau
Susanne Domina –
Vogel
Einrichtungsleiterin
Seniorenresidenz
Schloss Thurn und
Taxis GmbH

Einrichtung:

- Seniorenresidenz Schloss Thurn
und Taxis GmbH



RKT Matt & Wiesbauer OHG
Ziegetsdorfer Strasse 50
93051 Regensburg

Herr
Rudolf Bucher
Geschäftsführer

Herr
Rudolf Bucher
Geschäftsführer

Einrichtung:

- Georgstift Burgweinting



KURSANA Social Care GmbH
Mauerstraße 85
10117 Berlin

Herr
Jörg Braesecke
Geschäftsführer

Herr
Matthias Sommer
Geschäftsführer

Einrichtung:

- Kursana Residenz Castra
Regina



Regensburger Ambulante und
Stationäre Dienste GmbH
Ziegetsdorfer Straße 36,
93051 Regensburg

Herr
Wolfgang Theine
Geschäftsführer

Herr
Wolfgang Theine
Geschäftsführer

Einrichtung:

- Stift Ziegetsdorf (bis 31.06.2011)

Träger mit Leitung und Einrichtungen:

Unterzeichner:



Bayerische Provinz der
Kongregation der Marienschwestern
vom Karmel
Landshuter Str. 32
93047 Regensburg


Schwester M. Lioba
Langemeyer
Einrichtungsleiterin

Sr. M. Lioba Langemeyer

Provinzoberin
Schwester M. Hedwigis Jenauth

Einrichtung:

- Alten- und Pflegeheim Maria vom Karmel

Medizinische Einrichtungen
des Bezirks Oberpfalz GmbH 

Medizinische Einrichtungen des Bezirks
Oberpfalz GmbH
Universitätsstr. 84
93053 Regensburg

Herr
Ernst Lehner
Leiter des
Pflegedienstes der
MedBo

Herr
Kurt Häupl
Geschäftsführer

Ernst Lehner

Einrichtungen:

- Pflegeheim bei der Klinik für Neurologische Rehabilitation
- Pflegeheim am Bezirksklinikum Regensburg - Sonderpflegeeinrichtung der Psychiatrie, Haus 5

In Kooperation mit ReduFix und PräFix mit Anlehnung an die Freiburger Erklärung



ReduFix

Reduktion von Fixierung